

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 48 (2021)
Heft: 3

Rubrik: Gesehen : zwischenmenschliche Klimaerwärmung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwischenmenschliche Klimaerwärmung



Wer heizt besser?

Der Radiator – oder der Körper des Heizungstechnikers?

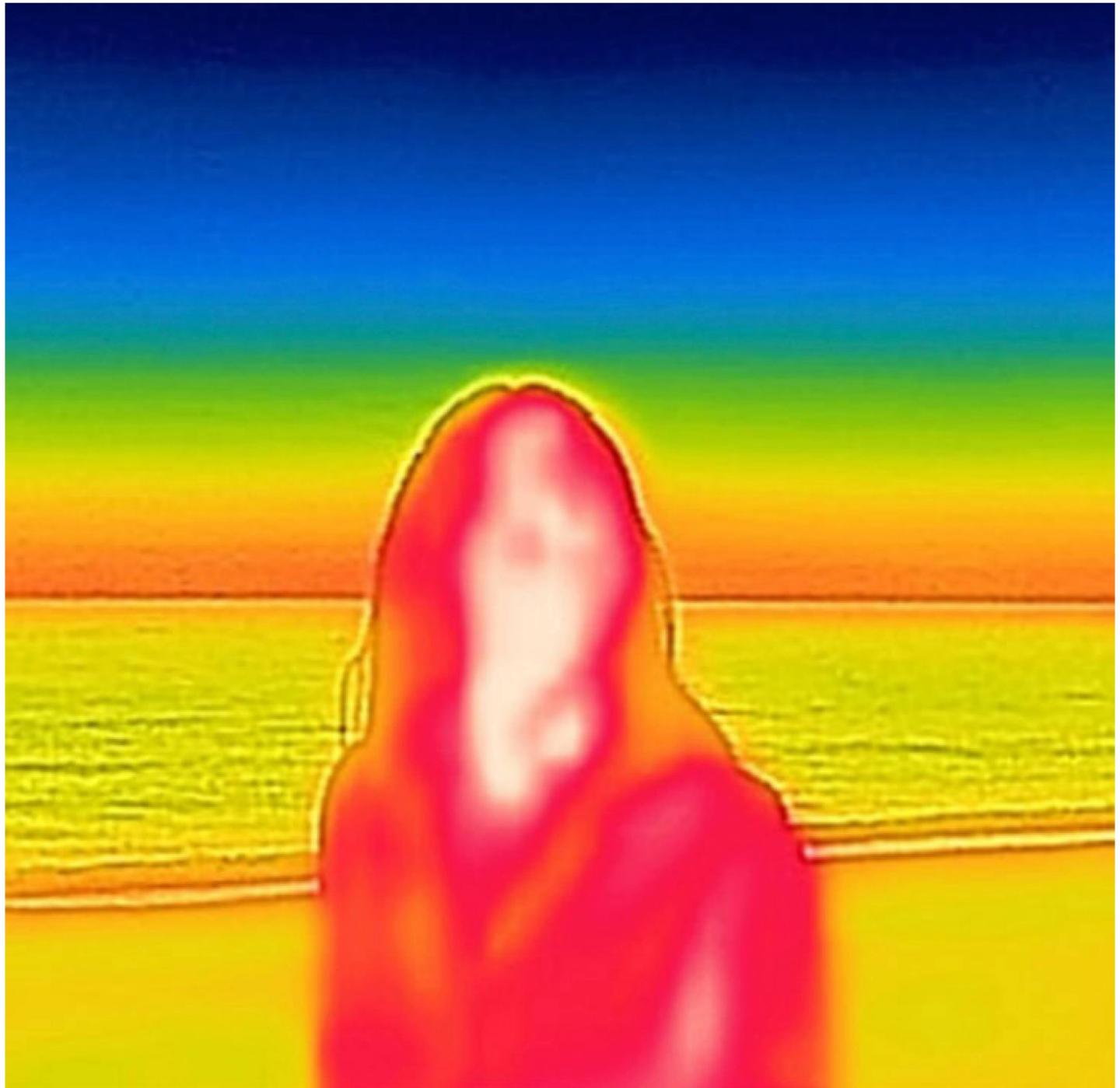
Die Gesichter des sich in die Augen blickenden Liebespaares, zwei rote Inseln der Wärme. Die Schutzmaske über Nase und Mund, ein Hitzeschild im Gesicht unter fiebrig blickenden Augen, verbunden mit Haarkranz und Körpersilhouette, eine grelle Momentaufnahme der Corona-Pandemie. Man kennt die Wärmebilder mit dem Spektrum von hellgrün bis dunkelrot aus der Energiedebatte, etwa um Isolationslecks an Häusern festzustellen.

Der Westschweizer Architekt Philippe Rahm (53), ausgebildet an der ETH in Lausanne, nutzt sie künstlerisch für eine flackernde Porträtserie, die das Schweizer Kameramuseum in Vevey bis Ende August 2021 zeigt. Rahm lebt und arbeitet in Paris, er ist ein internationaler Pionier der atmosphärischen Architektur, die Klimafaktoren wie Hitze, Kälte, Wind oder Feuchtigkeit einbezieht. 2020 wurde ein von ihm konzipierter riesiger Klima-Park in der taiwanesischen Stadt Taichung eröffnet. Rahms bevorzugtes Arbeitsgerät ist die Wärmebildkamera, die für das menschliche Auge nicht wahrnehmbare Infrarotstrahlen in Farben umwandelt.

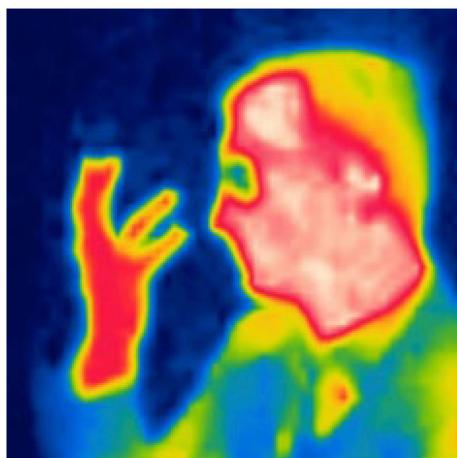
Die wärmeporträtierten Liebenden sind die chilenischen Architekten Mauricio Pezo und Sofia von Ellrichshausen, auf dem Selfie ist Philippe Rahm selbst zu sehen. Rot kennzeichnet die Zonen, die viel Wärme an die Umgebung abgeben – also die unsichtbaren Zonen der menschlichen Klimaerwärmung, die Rahm uns vor Augen führt.

JÜRGEN STEINER

Sonderausstellung «Infrarot» von Philippe Rahm, bis 29. August 2021 im Fotomuseum Vevey, www.cameramuseum.ch



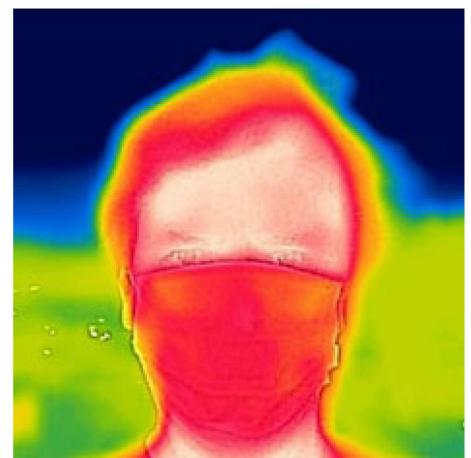
Die untergehende Sonne wärmt den Körper der französischen Schauspielerin Lolita Chammah, der Tochter von Isabelle Huppert.



Die erklärende Hand befeuert die Argumente des Kurators Samuel Gross.



Wärme füreinander: Das Architektenpaar Mauricio Pezo und Sofia von Ellrichshausen aus Concepción, Chile.



Der Architekt Philippe Rahm hinter seiner Maske, aus der zwar kein Aerosol, aber Wärme quillt.